



IHR ENERGIEPARTNER

Medieninformation

EMB-Ergebnis 2014 von einmaligen Sondereffekten geprägt

Bilanz 2014: Warmer Winter belastet Erdgas-Absatz

(Potsdam, 29.04.2015) Die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2014 den deutlich geringeren Erdgas-Absatz durch einmalige Sondereffekte mehr als kompensieren und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein um rund 5,5 Millionen Euro höheres Jahresergebnis. Dieses Fazit zogen heute die Geschäftsführer Ulrich Floß und Dr. Jens Horn bei der Vorstellung der Bilanz am Firmensitz der EMB in Potsdam.

Ulrich Floß, Vorsitzender der Geschäftsführung: „Das Geschäftsjahr 2014 war in unserem Kerngeschäft Erdgasvertrieb geprägt von warmer Winterwitterung, die zu deutlichen Absatzrückgängen geführt hat. Dieser negative Effekt konnte jedoch überkompensiert werden durch den Verkauf von Erdgasnetzen in vier Kommunen an ein Stadtwerk sowie an drei neue Netzgesellschaften, an denen die EMB beteiligt ist. Zudem konnten wir Rückstellungen auflösen, weil das Landgericht Potsdam im Frühjahr 2014 gegen uns gerichtete Klagen auf Herausgabe von Netzen in fünf weiteren Kommunen rechtskräftig abgewiesen hatte.“

Geschäftsentwicklung 2014

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2014 bei rund 318,8 Millionen Euro (2013: 342,4 Millionen Euro).

Der Jahresüberschuss stieg auf 26,8 Millionen Euro (2013: 21,3 Millionen Euro). Hier wirkten sich insbesondere einmalige Sondereffekte aus dem Verkauf von Erdgasleitungsnetzen an die Stadtwerke Velten sowie an die neu gegründeten Netzgesellschaften mit kommunaler Beteiligung in Kyritz, Rathenow und Hohen Neuendorf. Zudem konnten Rückstellungen für mögliche Schadenersatzforderungen aufgelöst werden, nachdem das Landgericht Potsdam im April 2014 die gegen die EMB gerichteten Klagen auf Herausgabe der Erdgasnetze in Mühlenbecker Land, Hennigsdorf, Dallgow-Döberitz, Brieselang und Wustermark rechtskräftig abgewiesen hatte.

Der Gasabsatz lag mit fast 6,1 Milliarden Kilowattstunden (kWh) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (rund 6,7 Milliarden kWh). Aufgrund der warmen Winterwitterung blieb der Gasabsatz an Haushalts- und Kleingewerbekunden stark sowie an Stadtwerke mit Endkundengeschäft spürbar zurück. Das leichte Absatzplus im Segment der Industriekunden konnte dies nicht ausgleichen.

Der Stromabsatz blieb mit rund 144,2 Millionen kWh nahezu stabil (2013: 151,4 Millionen kWh). Hier wirkte sich in einem weiter starken Wettbewerbsumfeld positiv aus, dass die EMB trotz der Erhöhung der Umlagen zum Jahresanfang 2014, insbesondere der EEG-Umlage, durch Verbesserungen bei den Einkaufspreisen eine Preisgarantie für EMB Strom bis zum 31.12.2014 geben konnte.



IHR ENERGIEPARTNER

Die Zahl der Erdgas-Kunden lag zum Ende des Geschäftsjahres 2014 bei rund 104.500, die der Strom-Kunden bei rund 28.900.

Potenziale für die Neukundengewinnung bietet sich im Erdgas-Heimatmarkt der EMB in Westbrandenburg vor allem durch den Zuwachs an neuen Erdgasnutzern. Im Geschäftsjahr 2014 wurden im Netz der EMB fast 2.500 neue Erdgas-Hausanschlüsse gebaut. Das waren fast 500 Neuanschlüsse mehr als im Vorjahr. Gründe sind einerseits der weiter bestehende Trend zur Umstellung von Öl auf Erdgas im Rahmen von anstehenden Heizungsmodernisierungen und andererseits die verstärkten Neubauaktivitäten in Westbrandenburg.

Als Netzeigentümerin investierte die EMB 15,1 Millionen Euro (2013: 13,7 Millionen Euro) für die Erhaltung und Erweiterung des Leitungsnetzes sowie den Netzanschluss von Bio-Erdgasanlagen im westlichen Brandenburg. Hier wirkte sich auch die gestiegene Nachfrage nach Erdgas-Hausanschlüssen sowie die Neu-Erschließung von vier Ortsteilen der Gemeinde Kloster Lehnin an das Erdgasnetz der EMB positiv aus.

Ausblick 2015

EMB wird sich bei den anstehenden Neuvergaben von Gasnetzen im Rahmen der derzeitigen Konzessionsgebiete bewerben. Prioritäres Ziel ist dabei der Neuabschluss von Wegenutzungsverträgen, um das bestehende Netz nach Möglichkeit in seiner Gesamtheit zu erhalten. Aber auch der Gründung weiterer gemeinsamer Netzgesellschaften mit kommunaler Beteiligung, wie sie seit 2014 in Kyritz, Rathenow und Hohen Neuendorf tätig sind, steht die EMB offen gegenüber.

Ansatzpunkte, sich weiter als Energiemanager für Kommunen und Großkunden zu etablieren, sieht die EMB unter anderem im Angebot von Energiemanagementsystemen nach DIN EN ISO 50001 und Energieaudits nach DIN EN 16247-1. Hier rechnet die EMB beispielsweise durch die verpflichtende Einführung von Energieaudits für Nicht-KMU mit einer steigenden Nachfrage.

Im Energievertrieb an Privatkunden wird EMB den Ende 2014 begonnen Online-Vertrieb fortführen. Dazu zählt neben dem aktiven Vertrieb über Preisportale vor allem die Erweiterung des Erdgas-Produkts havelgas., das die EMB außerhalb ihres Grundversorgungsgebietes anbietet, um Strom.

Informationen zur EMB im Internet: www.emb-gmbh.de

Kontakt:

EMB Energie Mark Brandenburg GmbH – Pressestelle
Jochen-Christian Werner
Großbeerenstraße 181-183 – 14482 Potsdam
Tel.: 0331 7495-291 oder 0170 3342910
Fax: 0331 7495-216
E-Mail: werner.jo@emb-gmbh.de